

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/eigeltingen/Neubau-kostet-2-5-Millionen-Euro;art372436,4197425,0>

Neubau kostet 2,5 Millionen Euro

06.03.2010 00:00

Neubau kostet 2,5 Millionen Euro

Die Gemeinde Eigeltingen baut für ihre Grund-, Haupt- und Werkrealschule einen neuen Trakt. Darin werden vier Klassenzimmer, Mensa, und die Küche untergebracht.



Bild: bec

Eigeltingen – Der Griff von acht schulischen und politischen Entscheidungsträgern zum Spaten für den Neubau der Grundschule mit Mensa bedeutet für Eigeltingen der Wendepunkt in einer langen Planungsgeschichte. Das Windhundrennen um Fördermittel aus dem Topf „Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung“ für die Ausstattung von Ganztageschulen hatte die Schule in Eigeltingen im Jahr 2005 verloren. Das Kultusministerium in Stuttgart belohnte andere Schulen aus schnelleren Oberschulältern in anderen Regierungspräsidien. Aber aufgeben wollten Schulleiter Werner Leber und sein Team nicht. Genauso wenig wie die Gemeinde Eigeltingen. Es gab Rückschläge, zuletzt das Abspecken der Pläne für eine Erweiterung. Die Gemeinde streckt sich zur Decke und schießt als Schulträger knapp 1,4 Millionen und das Land 1,1 Millionen Euro zu. Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi glaubt: „Das ist eine zukunftsweisende und nachhaltige Entscheidung.“

Die Erleichterung war beim Spatenstich bei allen Beteiligten zu spüren. Endlich bekommt die Schule in Eigeltingen eine eigene Mensa und die Schüler müssen nicht mehr in die abgeteilte Turnhalle zum Mittagessen gehen. Seit 13 Jahren wird an der Grund-, Haupt und Werkrealschule in Eigeltingen den ganzen Tag unterrichtet. „Wir waren die erste allgemeine Ganztageschule im Kreis Konstanz“, stellte Leber vor dem Spatenstich fest, jetzt bekommt die Schule die entsprechende Ausstattung.

Die neue Mensa im Erdgeschoss hat zusammen mit dem Bewegungsraum 150 Plätze, sie ist im Schichtbetrieb für eine Kapazität von 300 Mittagessen ausgelegt. Der Bedarf ist da, die Schule in Eigeltingen meldet einen gesunden Appetit: Dienstags werden 230 Essen ausgegeben, mittwochs und donnerstags 170, am Freitag sind es 80 Essen und am Montag hat die Küche Ruhe. Auch darauf ist Schulleiter Leber stolz: „Wir kochen selber.“ Das heißt, der Schulförderverein hat Ehrenamtliche

angestellt, die kochen und das Essen ausgeben. Der Preis fürs Mittagessen beträgt zwei Euro. Deshalb freute sich Ulrike Kamenzin, die Vorsitzende des Schulfördervereins: „Der Schulneubau wird ein lang ersehnter Meilenstein.“

Und der Meilenstein sei, wie Ulrike Kamenzin feststellte, an einem optimalen Standort. Neben dem Kindergarten und gegenüber der jetzigen Schule. Das passt ins pädagogische Konzept von Konrektorin Susanne Meßmer und Schulleiter Werner Leber. Das sieht eine offene Ganztages-Grundschule vor: Die älteren Kinder aus dem Kindergarten dürfen in der benachbarten Grundschule vorbeischaun und in den Unterricht schnuppern. Im Neubau werden die ersten und zweiten Klassen jahrgangsübergreifend in vier Gruppen unterrichtet. Susanne Meßmer sagt: „Wir verstehen uns als Bildungshaus.“

Im Sommer 2011 soll das neue Haus der Bildungsstätte Grund-, Haupt- und Werkrealschule Eigeltingen errichtet sein. Dann entspannt sich die räumliche Situation: Die Klassen drei bis zehn werden im alten Haus untergebracht, die Klassen eins bis zwei im neuen Haus und Mittag wird im neuen Haus gegessen, statt in der Turnhalle. Darauf freuen sich auch die Schüler, wie Schulsprecher Patrick Ebersbach beim Spatenstich der Festgesellschaft verkündete. Sie hätten einen guten Grund: „Dann hat jede Klasse ein eigenes Klassenzimmer und wir müssen nicht mehr in der Halle essen.“

Kommentar, Seite 22



Druckansicht

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER
Medienhaus.